

TERMINE IN  
GROßENKNETEN

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

**Ahlhorn**  
**9.30 Uhr, Ev. Kirche:** Gottesdienst für Klein und Groß, mit anschl. Frühstück  
**Bakenhus**  
**10 Uhr, Biohof des OOVV:** Volti-Tag, Reit- und Fahrverein Großenkneten, mit ca. 160 Teilnehmern  
**Huntlosen**  
**16 Uhr, Gasthaus zur Hunte:** Treffen der Käferkumpels, Fahrzeugbewertung, Party am Abend  
**Sage**  
**10 bis 17 Uhr, Kindergarten Arche Noah:** Familienfest zum zehnjährigen Bestehen

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117  
**Wildeshausen**  
**Zentrale ärztliche Bereitschaftsdienstpraxis am Krankenhaus Johanneum:** 10 bis 12 Uhr, 16 bis 18 Uhr Sprechzeiten; Rufbereitschaft 8 bis 8 Uhr, Feldstraße 1, Tel. 04431 / 982 10 10

ZAHNÄRZTE-NOTDIENST

**Wardenburg**  
**ZÄ Dr. Helga Hakelberg-Pekol:** 11 bis 12 Uhr, Notfallsprechstunde, Georg-Droste-Straße 20, Tel. 04407-927927

RATHAUS

**Großenkneten**  
**Rathaus:** 10 bis 12 Uhr, Markt 1

ENTSORGUNG

**Sage**  
**Grünabfall-Sammelstelle:** 9 bis 12 Uhr, Sager Straße

BÄDER

**Ahlhorn**  
**Schwimmhalle:** 10.30 bis 12.30 Uhr, Wassertiefe 2 m

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

**Ahlhorn**  
**10 Uhr, Kath. Kirche:** Hochamt mit Fronleichnamprozession  
**14 bis 18 Uhr, Skulpturengarten, Hegelstr. 29:** Ausstellung, 60 Skulpturen und Plastiken aus Terracotta, Holz und Stein (www.maiastra-kunstwerkstatt.de)  
**Großenkneten**  
**10 Uhr, St. Marienkirche:** Jahresfest des Gustav-Adolf-Werkes  
**11 bis 18 Uhr, Wohnheim der Norle, Rotbuchenweg 2:** 15 Jahre Wohnheim der Norle, öffentliches Jubiläumsfest  
**15 bis 18 Uhr, TSV-Vereinsheim:** Sommerfest des TSV  
**Huntlosen**  
**18 Uhr, St. Briccius-Kirche:** Konzert mit Jazz-Trio ContiNuum

ÄRZTE/ZAHNÄRZTE

siehe Sonnabend

KURZ NOTIERT

**Landvolk macht mit**  
**AHLHORN** – Das Landvolk Ahlhorn beteiligt sich am Dorffest in Haschenbrok. Alle Mitglieder sind zum Schmücken eines Festwagens für den Umzug am 23. Juni eingeladen. Treffen ist am Donnerstag, 6. Juni, um 19.30 Uhr auf dem Hof von Werner Abel in Regente.

KONTAKT

**Großenkneten**  
Redaktion: Klaus Derke  
☎ 04431/9988 2704  
Anzeigenberatung: Thomas Koscheike  
☎ 04407/9988 4910

# Ja-Wort liegt 50 Jahre zurück

**GOLDENE HOCHZEIT** Manfred und Erika Oltmann feiern in Döhlen

**DÖHLEN/KD** – Ihre Goldene Hochzeit feierten am Freitag, Manfred und Erika Oltmann, geb. Lüschen, aus Döhlen. Vor 50 Jahren, so erinnerten sich die beiden Jubilare, schien auch die Sonne, aber es sei entschieden wärmer gewesen. Oltmanns wurden damals von Pastor Folks in Großenkneten getraut.  
Manfred Oltmann (73) ist in Döhlen aufgewachsen und zur Schule gegangen. Er lernte den Beruf des Malers.  
Erika Oltmann (73) stammt

aus Littel. Als sie im Haushalt und der Bäckerei Willers in Sage arbeitete, lernte sie ihren späteren Mann kennen, der dort einen Auftrag als Maler hatte. Das war 1959.  
Am 31. Mai 1963 wurde geheiratet. Das Paar lebte danach in Döhlen. „Wir sind dreimal innerhalb des Dorfes umgezogen“, so Manfred Oltmann. Das letzte Mal 1976, als das selbst gebaute Haus am Meisenweg bezogen wurde.  
Manfred Oltmann arbeitete neun Jahre als Maler, sieben

Jahre als Dekorateur und danach 30 Jahre bei der Deutschen Post im Zustelldienst. Erika Oltmann war 30 Jahre im Döhler Krug tätig und danach noch ein paar Jahre im Haaster Krug.  
Das Jubelpaar hat zwei Kinder und drei Enkel. Manfred Oltmann singt seit 53 Jahren im Gesangverein Frohsinn, 25 Jahre war er dessen Vorsitzender. Neun Jahre war Oltmann Ratsherr der FDP, der er seit nunmehr 40 Jahren angehört.  
→ [www.NWZ-hochzeit.de](http://www.NWZ-hochzeit.de)



Gratulation: Bürgermeister Thorsten Schmidtke (von links), die Jubilare Erika und Manfred Oltmann, Pastorin Christiane Geerken-Thomas  
BILD: KLAUS DERKE

# Kritik prasselt auf Investor nieder

**WIRTSCHAFT** Pläne von Kreienkamp vorgestellt – Gegner wollen vieles nicht glauben



Das Gewerbe- und Industriegebiet Lether Gewerbestraße: Auf einem westlich an Heidemark angrenzenden Ackerstreifen will Kreienkamp bauen. Zugleich soll eine Erweiterungsfläche für Heidemark ausgewiesen werden.  
BILD: JOCHEN KLEIN/OL-LUFTBILDER.DE

Kreienkamp macht Zugeständnisse. Doch auch das beruhigt die Gegner des Projekts nicht.

VON KLAUS DERKE

**AHLHORN** – „Für mich ist diese Veranstaltung eine riesengroße Mogelpackung“, meinte Wilfried Papenhusen vom Bündnis MÜT, das massiv gegen die geplante Hähnchenschlachtereie in Ahlhorn protestiert. „Wir drehen uns im Kreise. Es müssen noch eine Menge tun, dass wir das hier so nicht kriegen“, stellte Grünen-Kreistagsabgeordneter Eduard Hüfers fest. Die Stimmung gegen das Bauvorhaben von Kreienkamp in Ahlhorn war auch beim Info-Abend im Alten Posthaus am Donnerstagabend mehr als deutlich zu spüren.

**Viele Sorgen und Ängste**

Rund 150 Interessierte waren der Einladung von Kreienkamp gefolgt. Die Wortmeldungen kamen zu 99 Prozent von Gegnern des Projekts. Sie führten noch einmal die vielen Argumente gegen den Schlachtbetrieb an – zum Teil auch sehr emotional. Die Keimbelastung durch Geflügel-Transporte durch den Ort. Die Sorge um Menge und Qualität des Grundwassers durch den enormen Wasserverbrauch. Die Angst vor vielen neuen Stallbauten im Umfeld der neuen Schlachtereie. Die Niedriglohn-Arbeitsplätze und ihre möglichen negativen Folgen... Die Liste lässt sich weiter fortführen. „Nennen Sie uns einen einzigen Vorteil für unseren Ort“, forderte Einwohnerin Gaby Sprehe.

Das Unternehmen hatte sich aufgrund der massiven Proteste der vergangenen Wochen zu dem Info-Abend entschlossen. Der Wildeshäuser

Kreienkamp-Chef Walter Kreienborg machte noch einmal deutlich, warum das Unternehmen von Wildeshausen nach Ahlhorn umsiedeln möchte. Er verwies auf den Platzmangel in Wildeshausen, wo das Familienunternehmen mit seinen fast 170 Mitarbeitern sich nicht erweitern kann. Eine neue Produktion sei „existenziell wichtig“ für das Unternehmen, um allen Anforderungen der Kunden und der Lieferanten gerecht werden zu können. Die neue Produktionsstätte werde nach modernsten Gesichtspunkten unter Einhaltung aller Bestimmungen errichtet. „Es würde uns freuen, wenn Sie uns in Ihrer Nachbarschaft willkommen heißen würden“, meinte Kreienborg.

Kreienborg betonte, dass der Schlachtbetrieb trotz der geplanten Kapazitätserhöhung von 30 000 Tieren am Tag (Wildeshausen) auf 100 000 in Ahlhorn keine zusätzlichen Stallbauten nach sich ziehe. Es gebe genügend Mäster im Umkreis. Das untermauerte Johannes Eiken, Generalbevollmächtigter von Heidemark, der die Bauleitplanung für beide Unternehmen begleitet. Allein durch die Einstellung der Schlachtung von 185 000 Hähnchen täglich bei Stolle in Visbek seien genügend Masthähnchen in der Region aufgestellt, um Kreienkamp in

Ahlhorn auszulasten. Eine einschichtige Vollaustlastung bedeute 130 neue Mitarbeiter zu den fast 170 Leuten Stammbeslegschaft, die Kreienborg von Wildeshausen nach Ahlhorn mitbringe. „Auch die Leute von Stolle suchen Arbeit“, so Eiken.

**Maximal 100 000 Tiere**

Kreienkamp hat mittlerweile mehrfach betont, dass nur maximal 100 000 Tiere täglich im Einschichtbetrieb geschlachtet werden sollen. Gegner wollen das nicht glauben, weil der Genehmigungsantrag sich auf 200 000 Tiere täglich bezieht. Als Option.

Das sei beantragt worden, um nicht irgendwann in einen Engpass zu geraten, meinte Johannes Eiken. Wenn das die Befindlichkeit sei, wäre denkbar, dass Kreienkamp seinen Antrag verändere, um die 100 000 maximal festzuschreiben. Diese Größe aber müsse sein. Der Standard bei modernen Anlagen sei aus betriebswirtschaftlicher Sicht ein Durchsatz von 13 500 Tieren in der Stunde. Als Investitionssumme nannte Eiken rund 30 Millionen Euro.

Das Zurückfahren des Antrags auf maximal 100 000 Tiere wäre ein weiteres Zugeständnis. Wie die **nwz** berichtete, hat Kreienkamp bereits davon Abstand genommen, den Wasserbedarf durch

einen eigenen Brunnen decken zu wollen. Und auch die Abwässer sollen bis zur Erreichung der Kapazitätsgrenze in die kommunale Kläranlage fließen, was zur Gebührentlastung für alle beitragen dürfte, meinte Eiken.  
„Es sollte zumindest ein Dialog begonnen werden“, wünschte er sich von den Gegnern des Projekts.

**Ratsmehrheit bröckelt**

Derweil bröckelt die knappe Einstimmen-Ratsmehrheit aus CDU und FDP, die das Kreienkamp-Vorhaben bislang unterstützte. FDP-Ratscherr Michael Feiner sagte am Freitag gegenüber der **nwz**, dass er sich bei weiteren Beschlussfassungen des Rates enthalten werde. „Ein 17 zu 16 wird es nicht geben“, so Feiner. 17 Stimmen haben CDU und FDP zusammen, 16 SPD, KA und Unabhängige.

Feiner hat sich nach eigenen Angaben um Vermittlung bemüht und wünscht sich, dass man aufeinander zugeht, um möglicherweise einen Kompromiss zu erreichen, der von einer breiteren Ratsmehrheit, insbesondere von der SPD, mitgetragen werden könne. „Es kann nicht nur Schwarz und Weiß geben“, bedauert Feiner den derzeitigen „Stellungskampf“. „Es ist nicht zu verstehen, dass wir keinen Kompromiss finden.“



Infoabend in Ahlhorn: Rund 150 Interessierte kamen ins Alte Posthaus.  
BILD: KLAUS DERKE

KOMMENTAR

VON  
KLAUS  
DERKE



## Fronten total verhärtet

Der Versuch, die Diskussion über den geplanten Hähnchenschlachtbetrieb in Ahlhorn auf eine sachliche Ebene zurückzuführen, ist gescheitert. Die Fronten sind total verhärtet. Viele Gegner wollen – so hatte es den Anschein – gar nicht mehr hören, was der Investor vielleicht auch an Zugeständnissen machen möchte. Sie wollen den Schlachthof nicht.

Eine Lösung, die von einer breiten Mehrheit des Rates getragen und auch von der Bevölkerung akzeptiert wird, ist in weite Ferne gerückt.  
Den Autor erreichen Sie unter [derke@infoautor.de](mailto:derke@infoautor.de)

## Sommerfest beim Kneiter TSV

**GROßENKNETEN/LD** – Der TSV Großenkneten lädt am Sonntag, 2. Juni, von 15 bis 18 Uhr zum Sommerfest ein. Rund um das Vereinsheim Hageler Straße können die Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren an zehn Stationen Geschicklichkeitsspiele ausprobieren. Für die Kleineren wird eine Spielcke eingerichtet. Während die Kinder spielen, können Eltern oder Großeltern die Cafeteria besuchen. Um 17.30 Uhr wird Tatjana Brumund, Trainerin der Lovely Fairies, verabschiedet. Sie wird nach ihrem Studium ins Ausland gehen. Im Anschluss treten die LiLaLu-Kids auf, die jüngsten Tänzerinnen im Verein. Um 17.45 Uhr werden die Lovely Fairies (DTB-Showgruppe 2013) voraussichtlich zum letzten Mal in dieser Formation ihre Choreographie „Thera implicat – Verschlingen im Theraband“ aufführen. Bei schlechtem Wetter finden die Aufführungen ab 17.30 Uhr in der Halle Am Esch statt.

## Bunte Feier am Rotbuchenweg

**GROßENKNETEN/KD** – Das 15-jährige Bestehen ihres Wohnheimes am Rotbuchenweg in Großenkneten feiert die gemeinnützige Norle GmbH an diesem Sonntag, 2. Juni, von 11 bis 18 Uhr. Alle sind eingeladen. Glücksrad und Verlosung, Flohmarkt, Bilderverlosung und vieles mehr steht auf dem Programm. Es gibt Kaffee, Kuchen und Gegrilltes.